



Ulrich Wockelmann
aus Iserlohn

3. Dezember 2022, 19:21 Uhr 80% [Mehr anzeigen](#)

LSG NRW, L 6 AS 120/17, 23.06.2022

Die Desinformationskampagne des Jobcenter Märkischer Kreis wird fortgesetzt

**Konzept zur Ermittlung der Bedarfe
für Unterkunft**

Bericht vom Dezember 2021

**Zur dauerhaften Sicherung
möglicher Rechtsansprüche**

für Personen die Mietanteile aus

<https://www.beispielklagen.de/bilder2/KonzeptEntwurf.jpghochgeladen> von [Ulrich Wockelmann](#)

von Ulrich Wockelmann als eigenverantwortlicher Bürgerreporter.

Obwohl das **LSG NRW, L 6 AS 120/17, 23.06.2022** unmissverständlich klargestellt hatte, dass auch für das Jobcenter Märkischer Kreis für die Bewilligung von angemessenen Wohnkosten die gesetzlichen Vorgaben Geltung haben, ignoriert auch die gegenwärtige Geschäftsführung die aktuelle Rechtsprechung weiterhin.

Auf dem Jobcentereigenen Internetauftritt wird auch weiterhin "wahrheitswidrig suggeriert" welche Leistungen auch ohne ein als "schlüssig" zertifiziertes Konzept geleistet werden können. Zwar wird sorgfältig der Begriff "schlüssiges Konzept" vermieden, aber die dort ausgewiesenen Tabellenvorgaben bleiben wohl vorsätzlichen die falschen Werte. Das Jobcenter und der Märkische Kreis haben nicht ein einziges Konzept, dass als "schlüssig" zertifiziert ist.

Geld zum Wohnen

2006		45 m²							X	245 / 300			330 / 365	390 / 435	455 / 505	520 / 580	65 / 70
2007		45 m²							X	245 / 300			330 / 365	390 / 435	455 / 505	520 / 580	65 / 70
2008		45 m²							X	245 / 300			330 / 365	390 / 435	455 / 505	520 / 580	65 / 70
2009		45 m²							X								
2010		50 m²	Iserlohn						X								
2011		50 m²							X								
2012		50 m²	363,00 €	442,20 €	526,90 €	611,60 €	701,80 €	84,70 €	X	330,00 €	363,00 €	33,00 €	442,20 €	526,90 €	611,60 €	701,80 €	84,70 €
2013	WoGG	50 m²	363,00 €	442,20 €	526,90 €	611,60 €	701,80 €	84,70 €	X	330,00 €	363,00 €	33,00 €	442,20 €	526,90 €	611,60 €	701,80 €	84,70 €
2014	2013-11	50 m²	308,50 €	383,50 €	477,60 €	577,60 €	633,60 €	89,85 €	Konzept	330,00 €	363,00 €	33,00 €	402,00 €	479,00 €	556,00 €	638,00 €	77,00 €
2015		50 m²	329,00 €	400,40 €	503,20 €	594,70 €	655,60 €		nicht	330,00 €	363,00 €	33,00 €	402,00 €	479,00 €	556,00 €	638,00 €	77,00 €
2016	2015-11	50 m²	329,00 €	407,55 €	509,60 €	601,35 €	658,90 €	89,85 €	schlüssig	390,00 €	429,00 €	39,00 €	473,00 €	563,00 €	656,00 €	750,00 €	91,00 €
2017		50 m²	334,50 €				658,90 €		L 6 AS 120/17	390,00 €	429,00 €	39,00 €	473,00 €	563,00 €	656,00 €	750,00 €	91,00 €
2018	2018	50 m²	334,50 €	416,65 €	513,60 €	607,05 €	689,70 €	94,05 €	2018		- €	- €					
2019		50 m²	338,50 €	416,65 €	520,80 €	612,75 €	689,70 €	94,05 €	2019	390,00 €	429,00 €	39,00 €	473,00 €	563,00 €	656,00 €	750,00 €	91,00 €
2020	2020	50 m²	350,50 €	431,60 €	539,20 €	634,60 €	715,00 €	97,15 €	2020	426,00 €	468,60 €	42,60 €	516,00 €	614,00 €	716,00 €	818,00 €	99,00 €
2021		50 m²	350,50 €	431,60 €	539,20 €	634,60 €	715,00 €	97,50 €	2021	426,00 €	468,60 €	42,60 €	516,00 €	614,00 €	716,00 €	818,00 €	99,00 €
2022	2021-12	50 m²	358,00 €	441,35 €	455,80 €	639,35 €	741,40 €	101,10 €	2022	438,00 €	481,80 €	43,80 €	530,00 €	631,00 €	736,00 €	841,00 €	102,00 €

In den Spalten F - K sind die behaupteten Mietobergrenzen des Jobcenter Märkischer Kreis nach Jahren aufgelistet.

LSG NRW, L 6 AS 120/17, Urteil vom 23.06.2022 --- das Konzept 2014/2015 ist nicht schlüssig.

Die weiteren Konzept-Entwürfe des Märkischen Kreis wurden bisher nicht geprüft, haben daher keine Rechtskraft.

In den Spalten L - T sind die korrigierten Mietobergrenzen bei Anwendung des WoGG plus 10% Sicherheitszuschlag ausgewiesen.

alle Annahmen ohne Gewähr

www.beispielklagen.de

https://www.beispielklagen.de/bilder2/Kosten_der_Unterkunft_nach_dem_WoGG_plus_Sicherheitszuschlag.jpg hochgeladen von Ulrich Wockelmann

Die Tabelle stellt die derzeit anzuerkennenden Kosten der Unterkunft das § 12 WoGG zuzüglich eines Sicherheitszuschlages von 10% dar. Das Jobcenter suggeriert 358,00 € für einen Erwachsenen als Mietobergrenze, aber aufgrund des fehlenden "schlüssigen Konzepts" sind tatsächlich gem. Wohngeldgesetz (WoGG) 438,00 € plus 10% (43,80 €) = 481,80 € ? zu gewähren.

Was für eine Verlogenheit. Der Märkische Kreis hatte die Veröffentlichung der ehrlichen Zahlen verweigert.

41	2	2019	16.230	15.518	459,92 €	445,24 €	-14,68 €	-227.804,24 €
42	3	2019	16.181	15.469	461,76 €	446,54 €	-15,22 €	-235.438,18 €
43	4	2019	16.122	15.391	461,71 €	447,83 €	-13,88 €	-213.627,08 €
44	5	2019	16.032	15.360	462,15 €	447,99 €	-14,16 €	-217.497,60 €
45	6	2019	15.879	15.195	462,90 €	447,52 €	-15,38 €	-233.699,10 €
46	7	2019	15.893	15.216	463,04 €	448,70 €	-14,34 €	-218.197,44 €
47	8	2019	15.730	15.051	462,95 €	448,63 €	-14,32 €	-215.530,32 €
48	9	2019	15.731	14.988	462,36 €	447,56 €	-14,80 €	-221.822,40 €
49	10	2019	15.714	15.005	463,54 €	449,06 €	-14,48 €	-217.272,40 €
50	11	2019	15.726	15.020	464,09 €	449,62 €	-14,47 €	-217.339,40 €
51	12	2019	15.775	15.058	463,61 €	448,56 €	-15,05 €	-226.622,90 €
39,9			15.931				-14,57 €	-2.662.892,89 €
52	1	2020	15.839	15.087	455,48 €	442,64 €	-12,84 €	-193.717,08 €
53	2	2020	15.957	15.218	463,57 €	449,94 €	-13,63 €	-207.421,34 €
54	3	2020	16.050	15.308	465,02 €	451,24 €	-13,78 €	-210.944,24 €
55	4	2020	16.282	15.519	465,68 €	454,25 €	-11,43 €	-177.382,17 €
56	5	2020	16.534	15.730	464,34 €	452,06 €	-12,28 €	-193.164,40 €
57	6	2020	16.605	15.807	465,71 €	453,45 €	-12,26 €	-193.793,82 €
58	7	2020	16.593	15.786	466,60 €	454,88 €	-11,72 €	-185.011,92 €
51,5			16.266				-12,56 €	-1.361.434,97 €

Januar 2019 - Juli 2020 - Märkischer Kreis

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?r_f=nw_Maerkischer_Kreis&topic_f=kreisreport-krp

Tabelle 2.4

https://www.beispielklagen.de/bilder2/KDU_Eigenanteil_2019_2020.jpg hochgeladen von Ulrich Wockelmann

Auch ein Auto, dass wochenlang vor dem TÜV parkt, wird deshalb noch keine Zulassungsplakette erhalten.

Und wenn ein Fahrgast im öffentlichen Nahverkehr ein Ticket kauft, aber vergisst es abzustempeln, gilt er nach einem altem Nazi-Gesetz von 1935 StGB § 265a Erschleichen von Leistungen als Schwarzfahrer und diese "Straftat" wird mit Geldstrafe oder bis zu einem Jahr Freiheitsentzug geahndet.

Aber genau diese Betrugsmasche wurde im Märkischen Kreis über Jahre praktiziert, ohne dass die

Allerdings mussten weder der Landrat des Märkischen Kreises als Chef der Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis noch die Geschäftsführer des Jobcenter Märkischer Kreis, als "ehrenamtliche Richter" und . . . befürchten wegen Erschleichen von Leistungen verurteilt zu werden, obwohl mehrere Hunderttausend Euro etlichen Leistungsberechtigten vorenthalten wurden.

hat dieses Konzept lediglich Entwurfs-Charakter
keine verbindliche Rechtskraft.

Verfahrensdauer ca. 7-8 Jahre

Märkischer Kreis

Konzept zur Ermittlung der Bedarfe für Unterkunft

Bericht vom Dezember 2021

ROH-ENTWURF

Zur dauerhaften Sicherung möglicher Rechtsansprüche für Personen die Mietanteile aus eigener Regelleistung zuzahlen müssen ist es erforderlich gegen jeden einzelnen Bescheid Widerspruch und Klage einzureichen Die Klagen können dann ruhend gestellt werden. Sollten sich Nachzahlungen ergeben, so sind diese zu verzinsen.

& ANALYSE & KONZEPTE immo.consult

www.beispielklagen.de

<https://www.beispielklagen.de/bilder2/KonzeptEntwurf.jpghochgeladen> von [Ulrich Wockelmann](#)

Auch das SG Berlin-Brandenburg stellte klar:

"Der Bestimmung grundsicherungsrechtlich angemessener Kosten der Unterkunft in Berlin lag für die Jahre 2016 und 2017 kein schlüssiges Konzept zugrunde.

Bei Fehlen eines schlüssigen Konzeptes ist zur Ermittlung der angemessenen Referenzmiete auf die Tabellenwerte des § 12 WoGG zuzüglich eines Sicherheitszuschlages von 10% zurückgreifen (Anschluss an LSG Berlin-Brandenburg, Urteile vom 21.1.21 - L 19 AS 1129/17; vom 16.3.22 - L 1 AS 456/21 WA; vom 7.4.22 - L 10 AS 2286/18; vom 31.5.22 - L 32 AS 2845/16; vom 31.5.22 - L 32 AS 2866/16)

73 Der Beklagte hat kein entsprechendes Konzept vorgelegt. Der Senat sieht sich nicht in der Lage, eigenständig einen Grenzwert für die Angemessenheit der Unterkunftskosten, der den gesetzlichen Vorgaben entspricht, zu bestimmen.

Das schlüssige Konzept soll die Gewähr dafür bieten, dass die aktuellen Verhältnisse des Mietwohnungsmarkts im Vergleichsraum dem Angemessenheitswert zugrunde liegen und dieser realitätsgerecht ermittelt wird (BSG, Urteil vom 30. Januar 2019 - B 14 AS 24/18 R -, juris, Rn. 24). Schlüssig ist ein Konzept, wenn es neben rechtlichen zudem bestimmte methodische Voraussetzungen erfüllt und nachvollziehbar ist. Es muss gewährleisten, dass danach angemessene Wohnungen tatsächlich verfügbar, also anmietbar sind (BSG, Urteil vom 03. September 2020 - B 14 AS 37/19 R -, juris, Rn. 24 und folgend zuletzt LSG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 7. April 2022 -L 10 AS 2286/18 -, juris, Rn. 45)."

LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 01.09.2022 - L 14 AS 494/19



**Sie sollten unseren Bescheiden
immer blind vertrauen.
sonst könnten Sie Fehler finden.**

https://www.beispielklagen.de/bilder2/blind_vertrauen.jpg hochgeladen von [Ulrich Wockelmann](#)

"Die Täuschung kann durch Vorspiegelung falscher Tatsachen oder durch Entstellung wahrer Tatsachen oder durch Unterdrückung wahrer Tatsachen begangen werden. Mit einer Vorspiegelung falscher Tatsachen ist dabei eine ausdrückliche Täuschung gemeint."

